

JOURNAL FÜR HYPERTONIE

Leserbrief

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2004;
8 (3), 22*

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

LESERBRIEF ZU DIURETIKA-MONOTHERAPIE, J HYPERTONIE 2/2004, S. 30

Kürzlich wurde in diesem Journal das Problem „Diuretika-Monotherapie?“ ausführlich diskutiert. Da seit Jahren, auch von der amerikanischen Seite, diese Diuretika-Monotherapie, besonders, weil sie billig ist, propagiert wird, haben wir an einem großen Patientengut ohne Selektions-Bias die Häufigkeit einer Hypertonievorbehandlung, aufgeteilt nach den einzelnen Medikamentengruppen, vorgenommen.

Kennzahlen hinsichtlich des Kollektivs: 1.100 konsekutive Patienten mit einem Alters-Median von 53 Jahren, 45 % Frauen. Hinsichtlich Hypertonie vorbehandelt: 30,8 bzw. 30,5 (34 % der Frauen und 27 % der Männer).

Mit Thiazid-Diuretika vorbehandelt waren nur 13 Patienten. Keiner davon bekam die Thiazide wegen des Blutdruckes, sondern vielmehr wegen „Knöchelschwellungen“, vor allem bei Adipositas und Varizen.

Schlußfolgerung daraus: Die Diskussion, ob Thiazid-Monotherapie oder nicht, war bisher eine nur akademische und wird es auch in Zukunft bleiben, da eine Propagierung über die Pharmaindustrie aufgrund des

billigen Preises dieser Präparate nie mehr gegeben sein wird. Daß es auch keinerlei Symposien und damit auch keine Expertenberichte in den deutschsprachigen Ländern gegeben hat, ist nur eine Folge des fehlenden Sponsorings. Somit waren auch die bekümmerten Kommentare einiger Experten bei der Abschaffung der letzten, auf dem Markt befindlichen Thiazid-Diuretika eigentlich nur Krokodilstränen und auch, wie dargestellt, nicht mehr von realer Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

Prim. Prof. Dr. R. Goebel
SKA-RZ Bad Aussee
A-8990 Bad Aussee, Braungasse 354

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)